

Inhaltsübersicht

Einleitung

I. Forschungsgegenstand	1
II. Forschungsziele	6
III. Forschungsmethoden	8
IV. Gang der Untersuchung	10

Teil 1

Strafprozesssysteme und Modelle des Beweisverfahrens

I. Die westlichen Strafverfahrenssysteme: Einführende vergleichende und rechtshistorische Betrachtungen	13
II. „Adversatorische“ und „inquisitorische“ Typen des Straf- und Beweisverfahrens	62

Teil 2

Rollenverteilung bei der Beweisführung im englischen und im deutschen Strafprozess

I. Darstellungs- und Vergleichsrahmen	141
II. Das englische Beweisführungssystem	144
III. Das deutsche Beweisführungssystem	222
IV. Vergleich und Klassifizierung	305
V. Bewertung und rechtspolitische Schlussfolgerungen	363

Teil 3

Internationalrechtliche Dimensionen

I. Einleitende Bemerkungen zum Analyserahmen	389
II. EMRK: Verfahrensfairness und Prinzip der „adversarial proceedings“	391
III. Die Beweisführung im IStGH-System	417
Schlusswort	451

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIV

Einleitung

I. Forschungsgegenstand	1
II. Forschungsziele	6
III. Forschungsmethoden	8
IV. Gang der Untersuchung	10

Teil 1

Strafprozesssysteme und Modelle des Beweisverfahrens

I. Die westlichen Strafverfahrenssysteme: Einführende vergleichende und rechtshistorische Betrachtungen	13
A. Rechtskreise, Rechtstraditionen und ihre Bedeutung für die Rechtsvergleichung	14
1. Einteilung der Rechtsordnungen in Rechtskreise und Rechtsfamilien	14
a) Einteilungskriterien	15
b) Einordnung der Rechte	17
2. Einteilung in Rechtstraditionen	19
B. Angloamerikanische und kontinentaleuropäische Rechtstradition	21
1. Rechtstraditionen in der „westlichen Rechtswelt“	23
a) Zur Vergleichbarkeit unterschiedlicher Rechtswelten	23
b) Herrschende „westliche“ Rechtstraditionen	25
2. Einführung in die Tradition des angloamerikanischen Strafverfahrens	27
a) Zur historischen Entwicklung zentraler angloamerikanischer Prozessformen	28
aa) Das jury-Strafverfahren und die Ursprünge des englischen Beweisrechts	29
bb) Die Entwicklung des jury-Strafverfahrens in den USA	34
b) Die Rechtsquellen und die Entwicklung des case law in der angloamerikanischen Rechtstradition	36
aa) Die Quellen des englischen Rechts	37
bb) Zum Rechtsquellen-system in den USA	41

3.	Einführung in die Tradition des kontinentaleuropäischen Strafverfahrens	42
a)	Vorbemerkungen	42
b)	Wesentliche historische Stationen in der civil law-Tradition	44
aa)	Römisch-kanonisches Recht und europäisches jus commune	45
bb)	Die Revolutionen und Kodifikationen der Neuzeit	47
c)	Die Entwicklung der kontinentaleuropäischen Gerichtsbarkeiten und Beweisverfahrensarten	51
aa)	Inquisitionsprozesse im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	51
bb)	Die Strafprozessreformen im modernen Nationalstaat	54
4.	Zwischenbetrachtung	57
II.	„Adversatorische“ und „inquisitorische“ Typen des Straf- und Beweisverfahrens	62
A.	Einführung in die klassische Dichotomie der (Beweis-)Verfahrensmodelle ...	63
B.	Grundlagen der herrschenden Unterscheidung zwischen (Beweis-)Verfahrenstypen	66
1.	Zur Bildung von Modellen in der Strafverfahrenstheorie	66
a)	Modellkategorien	66
b)	Der historische Ansatz für die Modellbildung	68
c)	Der idealtypische Ansatz für die Modellbildung	71
aa)	Historische Folklore versus prozessuales Ideal	71
bb)	Die modernen Idealtypen des (Beweis-)Verfahrens	73
2.	Ursprungs- und Bezeichnungsfragen	75
a)	Wurzeln der modernen Modellbetrachtungen	75
b)	Terminologische Streitpunkte und Begriffsauswahl	78
C.	Die Bestandteile des „adversatorischen“ und des „inquisitorischen“ Beweisverfahrensmodells	81
1.	Kernelemente: Strukturelle Komponente und Rollenverteilung	82
a)	Die zentrale Idee hinter der Dichotomie der Modelle	82
b)	Blick in das Modellinnere	83
2.	Zielsetzungskomponente	86
a)	Einführung: Traditionelle und „ideologische“ Betrachtungen	86
aa)	Modelle zu Organisation und Zielsetzung der Strafjustiz	86
bb)	Das klassische Problem des Gerechtigkeitszieles: Zwischen Wahrheit und fairer Konflikterledigung	90
b)	Der Wahrheitsbegriff	93
aa)	Zu den Wahrheitstheorien	93
bb)	Materielle und formelle Wahrheit: Unterscheidung zwischen Wahrheitsbegriffen?	94
c)	Jenseits des Wahrheitsbegriffs	99
d)	Zum Spannungsverhältnis zwischen den Verfahrenszielen	101

aa)	Materielle Gerechtigkeit und Verfahrensgerechtigkeit	101
bb)	Wahrheit, Fairness und Absprachen	106
e)	Modellbezogene Auswertung der Prozessziele	110
aa)	Eine Wahrheit, zwei Erforschungsmethoden	110
bb)	Vor- und Nachteile der diversen Wahrheitserforschungs- methoden	112
cc)	Cross-examination als diagnostische Methode	114
dd)	Die Bedeutung der Anwälte im Wahrheitserforschungs- prozess	116
ee)	Aktenkenntnis und Beweisführung	117
f)	Ausblick: Zum Bewertungsmaßstab für die konkrete Rechtsvergleichung	118
3.	Bestimmung der ergänzenden Elemente der Beweisverfahrensmodelle	120
a)	Die Beweisvorgänge im Vorfeld des Hauptverfahrens	121
aa)	Vor der Klageerhebung	121
bb)	Nach der Klageerhebung	123
b)	Vorgerichtliche Kenntnisnahme der Beweise	125
aa)	Richterliche Aktenkenntnis	125
bb)	Die Beweisoffenlegung inter partes	126
c)	Öffentlichkeit und Mündlichkeit im idealtypischen Beweisverfahren	129
d)	Laiengerichtbarkeit und Geschworenengerichte	130
aa)	Laienrichter und Berufsrichter	130
bb)	„Jury trial“ und „bench trial“	131
e)	Das Problem der Verfahrensabsprachen	134
4.	Zusammenfassung der Modellelemente und Zwischenausblick	137

Teil 2

Rollenverteilung bei der Beweisführung im englischen und im deutschen Strafprozess

I.	Darstellungs- und Vergleichsrahmen	141
II.	Das englische Beweisführungssystem	144
A.	Überblick über den Strafprozess	144
1.	Die Ziele und Grundprinzipien des Strafverfahrens und die EMRK	144
2.	Der Ablauf des herkömmlichen Strafverfahrens	147
3.	Die Grundsätze des Beweisrechts und -verfahrens	153
B.	Die vorbereitenden Beweisführungsvorgänge	156
1.	Die „Aufbereitung“ des Beweismaterials	157
a)	Allgemeine Grundsätze: Strukturen, Waffengleichheit und Objektivitätspflichten	157
b)	Speziell zum aussagenbasierten Beweis	161

aa)	Die Beweismittel und der zeugenbasierte Beweis	161
bb)	Die „Zusammenstellung“ des zeugenbasierten Beweises	163
cc)	Die „Vorbereitung“ des zeugenbasierten Beweises	166
dd)	Zum Expertenbeweis	167
2.	Die Bestimmung des Umfangs der Beweiserhebungen	170
a)	Beweisführung und Offenkundigkeit	170
b)	Das Vorbringen von Beweisen: Zeugenladungen und Beweisanträge	171
c)	Einverständliche Bestimmung der Beweiserhebungen	174
d)	Case Management	175
C.	Kenntnisnahme und Offenlegung von Beweisen	178
1.	Die Kenntnis der Beweisergebnisse des Vorverfahrens seitens des Richters	178
2.	Akteneinsicht und Offenlegung des Vorverfahrensmaterials	180
D.	Die Beweisführung im Hauptverfahren	184
1.	Zulässigkeit und Ausschluss von Beweisen	184
2.	Erhebung, Präsentation und Prüfung der Stichhaltigkeit der Beweise	188
a)	Grundlagen	188
b)	Der Ablauf der Beweisvorgänge im Gerichtsverfahren	193
c)	Die Methoden der Beweisprüfung	205
aa)	Allgemeine Bemerkungen	205
bb)	Die Art und Weise der Vernehmungen	205
E.	Zusammenfassung: Besonderheiten des Beweisführungssystems	214
1.	Die vorbereitenden Beweisführungsvorgänge	214
2.	Kenntnisnahme und Offenlegung von Beweisen	216
3.	Die Beweisführung im Hauptverfahren	217
III.	Das deutsche Beweisführungssystem	222
A.	Überblick über den Strafprozess	222
1.	Die Ziele und Grundprinzipien des Strafverfahrens und die EMRK	222
2.	Der Ablauf des herkömmlichen Strafverfahrens	225
3.	Die Grundsätze des Beweisrechts und -verfahrens	232
B.	Die vorbereitenden Beweisführungsvorgänge	237
1.	Die „Aufbereitung“ des Beweismaterials	238
a)	Allgemeine Grundsätze: Strukturen, Waffengleichheit und Objektivitätspflichten	238
b)	Speziell zum aussagenbasierten Beweis	242
aa)	Die Beweismittel und der zeugenbasierte Beweis	242
bb)	Die „Zusammenstellung“ des zeugenbasierten Beweises	245
cc)	Die „Vorbereitung“ des zeugenbasierten Beweises	248
dd)	Zum Expertenbeweis	250

2.	Die Bestimmung des Umfangs der Beweiserhebungen	253
a)	Beweisführung und Offenkundigkeit	253
b)	Das Vorbringen von Beweisen: Zeugenladungen und Beweisanträge	254
c)	Einverständliche Bestimmung der Beweiserhebungen	259
d)	Case Management	260
C.	Kenntnisnahme und Offenlegung von Beweisen	261
1.	Die Kenntnis der Beweisergebnisse des Vorverfahrens seitens des Richters	261
2.	Akteneinsicht und Offenlegung des Vorverfahrensmaterials	263
D.	Die Beweisführung im Hauptverfahren	268
1.	Zulässigkeit und Ausschluss von Beweisen	268
2.	Erhebung, Präsentation und Prüfung der Stichhaltigkeit der Beweise	273
a)	Grundlagen	273
b)	Der Ablauf der Beweisvorgänge im Gerichtsverfahren	278
c)	Die Methoden der Beweisprüfung	285
aa)	Allgemeine Bemerkungen	285
bb)	Die Art und Weise der Vernehmungen	286
E.	Zusammenfassung: Besonderheiten des Beweisführungssystems	296
1.	Die vorbereitenden Beweisführungsvorgänge	296
2.	Kenntnisnahme und Offenlegung von Beweisen	299
3.	Die Beweisführung im Hauptverfahren	300
IV.	Vergleich und Klassifizierung	305
A.	Überblick und Vorbemerkungen	305
B.	Die vorbereitenden Beweisführungsvorgänge	306
1.	Die „Aufbereitung“ des Beweismaterials	306
a)	Allgemeine Grundsätze: Strukturen, Waffengleichheit und Objektivitätspflichten	306
b)	Speziell zum aussagenbasierten Beweis	308
aa)	Die Beweismittel und der zeugenbasierte Beweis	308
bb)	Die „Zusammenstellung“ des zeugenbasierten Beweises	310
cc)	Die „Vorbereitung“ des zeugenbasierten Beweises	311
dd)	Zum Expertenbeweis	312
2.	Die Bestimmung des Umfangs der Beweiserhebungen	314
a)	Beweisführung und Offenkundigkeit	314
b)	Das Vorbringen von Beweisen: Zeugenladungen und Beweisanträge	315
c)	Einverständliche Bestimmung der Beweiserhebungen	317
d)	Case Management	317

C.	Kenntnisnahme und Offenlegung von Beweisen	319
1.	Die Kenntnis der Beweisergebnisse des Vorverfahrens seitens des Richters	319
2.	Akteneinsicht und Offenlegung des Vorverfahrensmaterials	321
D.	Die Beweisführung im Hauptverfahren	324
1.	Zulässigkeit und Ausschluss von Beweisen	324
2.	Erhebung, Präsentation und Prüfung der Stichhaltigkeit der Beweise	327
a)	Grundlagen	327
b)	Der Ablauf der Beweisvorgänge im Gerichtsverfahren	330
c)	Die Methoden der Beweisprüfung	335
aa)	Allgemeine Bemerkungen	335
bb)	Die Art und Weise der Vernehmungen	336
E.	Zusammenfassung und Klassifizierung der nationalen Beweisführungs- systeme anhand des „adversatorischen“ und des „inquisitorischen“ Idealtypus	341
1.	Die vorbereitenden Beweisführungsvorgänge	342
a)	Das englische Verfahrenssystem	343
b)	Das deutsche Verfahrenssystem	345
2.	Kenntnisnahme und Offenlegung von Beweisen	348
a)	Das englische Verfahrenssystem	348
b)	Das deutsche Verfahrenssystem	349
3.	Die Beweisführung im Hauptverfahren	350
a)	Das englische Verfahrenssystem	350
b)	Das deutsche Verfahrenssystem	353
4.	Klassifizierung	356
a)	Vorbemerkungen	356
b)	Das englische Verfahrenssystem	357
c)	Das deutsche Verfahrenssystem	360
V.	Bewertung und rechtspolitische Schlussfolgerungen	363
A.	Zum Wert der Bewertung und zum Bewertungsmaßstab	363
B.	Wertende Betrachtung der Vergleichserkenntnisse und Überlegungen zur Annäherung der Verfahrenssysteme	365
1.	Die vorbereitenden Beweisführungsvorgänge und die Bestimmung der Beweiserhebungen	366
2.	Kenntnisnahme und Offenlegung von Beweisen	370
3.	Die Beweisführung im Hauptverfahren	373
a)	Allgemeine Erwägungen	373
b)	Zu den Vernehmungsstrukturen	377
c)	Zu den Schlussvorträgen und den richterlichen Schlussdarstellungen	381

C. Rechtspolitische Schlussbetrachtungen: Leitsätze zur „Rebalancierung“ der Beweisführungssysteme	382
1. Vorbemerkungen	382
2. Leitsätze für Reformstrategien	384

Teil 3

Internationalrechtliche Dimensionen

I. Einleitende Bemerkungen zum Analyserahmen	389
II. EMRK: Verfahrensfairness und Prinzip der „adversarial proceedings“	391
A. Eckpfeiler eines fairen Strafverfahrens: Waffengleichheit und kontradiktorische Beweiserhebung	391
1. Einführung: Die Auslegung der EMRK durch den EGMR	391
2. Allgemeine Grundsätze mit Bezug auf das Beweisverfahren	394
3. Teilgarantien	398
a) Anspruch auf wirksame Verteidigung, Beweisoffenlegung und Zeugenladung	398
b) Das Konfrontationsrecht	403
c) Die Gesamtbetrachtung der Verfahrensfairness	409
B. Schlussfolgerungen: EMRK und Beweisführungsmodelle	413
III. Die Beweisführung im IStGH-System	417
A. Der Ablauf des Verfahrens vor dem IStGH	418
B. Grundaspekte des Beweisführungssystems	423
1. Einführung: Internationale Zielsetzungen und Beweisschwierigkeiten	423
2. Die Vorbereitung des Hauptverfahrens	425
a) Die Beweissammlung	425
b) Beweisoffenlegung und Aktenkenntnis	426
c) Das Vorbringen von Beweisen	429
aa) Allgemeines	429
bb) Die Bestimmung des Umfangs der Beweiserhebungen	431
3. Die Beweisführung im Hauptverfahren	435
a) Zulässigkeit und Ausschluss von Beweisen	435
b) Die Erhebung und Prüfung der Beweise	438
aa) Allgemeine Grundsätze	438
bb) Praktische Anweisungen des IStGH	440
C. Klassifizierende und wertende Schlussfolgerungen	445
Schlusswort	451
Literaturverzeichnis	455